

# Inhalt.

## Vierte Periode des dritten Beitrags.

Seite

Epoche des gesteigerten Elends und Verfalls.

### Erstes Kapitel.

**Die Nachwehen des schwarzen Todes.** Versprengung und Verminderung der Juden. Allmähliche Rückkehr in ihre alten Wohnsitze in Deutschland und Frankreich. Gier der Fürsten nach Judenbesitz. Die goldene Bulle und die Juden. Rückkehr der Juden nach Frankreich. Manessier de Besou und sein Eifer. Privilegien der französischen Juden unter Johann und Karl V. Verfall des Talmudstudiums diesseits und jenseits des Rheins. Matthatia, Oberrabbiner in Frankreich. Meïr Halevi von Wien und der Morenu-Titel. Samuel Schlettstadt und seine Schicksale. Gemetzel in Elßaß. Die Rabbinersynode von Mainz. Der Würfelzoll . . . . .

1 — 14

### Zweites Kapitel.

**Das Zeitalter des Chasdaï Crescas und Isaaq b. Scheschet.**

Die Juden in Castilien nach dem Bürgerkriege. Verhalten Heinrich II. gegen sie. Joseph Pichon und Samuel Abrabanel. Die jüdenfeindlichen Cortes und der noch feindseligere Klerus. Die Apostaten, Johannes von Valladolid und Disputationen. Mose de Tordeßillas und Schem-Tob Ibn-Schaprut. Ibn-Gra's Ausleger. Menahem b. Berach, Chasdaï Crescas und Isaaq Ben Scheschet. Chajim Galipapa und seine gesunden Ansichten. Vorgänge unter den französischen Juden. Tod des Manessier de Besou, seine Söhne. Aufstand in Paris gegen die Juden. Der Prevôt Aubriot. Der Streit um das französische Oberrabbinat zwischen Johanan b. Matthatia und Josua b. Abba Mari. Die Einmischung des Wiener Rabbiners Meïr Halevi und der Spanier Chasdaï Crescas und Ben-Scheschet. Entartung des jüdischen Adels in Spanien; Angeberei und Blutgerichte . . .

15 — 39

**Drittes Kapitel.**

(Fortsetzung.)

Joseph Pichon und seine Hinrichtung machen böses Blut in Sevilla.

Zorn des Königs Don Juan I. gegen die Juden und Rabbinatscollegien. Verlust der peinlichen Gerichtsbarkeit in Castilien.

Gehässige Stimmung gegen die castilischen Juden. Verlust mancher Rechte. Die Juden Portugals, ihre Gemeindeeinrichtung,

der Großrabbiner und die Provinzialrabbinen. Die jüdischen Staatsmänner Juda und David Negro. Die Besetzung des

Oberrabbinats bildet eine Staatsaktion zwischen Spanien und Portugal. Rabbinat und Clerus, Synagoge und Kirche. Die

Kraubritter und die Juden. Judengemeikel in Prag. Kaiser Wenzel und die Juden. Lösang der Schulforderungen jüdischer

Gläubiger in ganz Deutschland. — Das blutige Gemeikel von Sevilla und die folgenschwere Verfolgung von 1391 in Spanien.

Verfolgung in Frankreich. Zweite allgemeine Vertreibung der Juden aus Frankreich. Die französischen Auswanderer. Der

Convertit Pessach-Peter und Lipmann von Mühlhausen . . .

40 — 72

**Viertes Kapitel.****Wirkungen der Verfolgung von 1391; Apostaten und****literarische Fehden. Unglückliche Lage der Juden in Spanien.**

Die Marranen. Die Satyren. Der jüdelnde Ton in der spanischen Poesie. Pero Ferrus und die Gemeinde von Alcala. Diego de

Valencia und Villafandino. Der Neuchrist Ahruc Raimuch, seine Profelytenmacherei und Salomo Bonsel. Der Apostat Salomo-

Paulus de Santa Maria und seine jüdenfeindlichen Schritte. Joseph Orabuena. Josua Lorqui Ibn-Bives, sein fein zu-

gespitztes Sendschreiben an Paulus de Santa Maria und dessen Erwiderung. Chasdaï Crescas und seine antichristianische Ab-

handlung. Die seine antichristianische Satyre des Profiat Duran an En-Bonet Buengiorn. E. Duran's (Efodi) anderweitige

literarische Thätigkeit. Meïr Alguadez, Großrabbiner und Leib-

arzt des Königs Heinrich III. Chasdaï Crescas' philosophische Leistung. Tod Don Heinrich's, ein Wendepunkt. Paulus de

Santa Maria im Regentschaftsrathe. Edikt gegen die Juden. Hinrichtung des Meïr Alguadez. Die Fortleitung der Kabbala:

Abraham aus Granada, Schem-Tob Ibn-Schem-Tob und Mose Botarel, der messianische Schwärmer von Cisneros. Die Ein-

wanderung in die Barbarenken. Jsaak b. Scheschet in Algier. Marranen. Simon Duran. Kaiser Ruprecht und der deutsche

Großrabbiner Israel . . . . .

73—104

### Fünftes Kapitel.

**Das judenfeindliche Aecblatt und das ausgedehnte Religionsgespräch von Tortosa.** Josua Lorqui Geronimo de Santa Fe, Vicente Ferrer und der Gegenpapst Benedictus XIII. Ferrer's Velehrungszeiser. Die Ausschließungsgesetze des castilianischen Hofes gegen die Juden. Massenhafter Uebertritt der Juden zur Kirche. Die Disputation von Tortosa; die jüdischen Notabeln, Don Vidal, Joseph Albo, Serachja Saladin, Mathatia Jizhari. Das Programm zur Disputation. Geronimo's boshaftes Benehmen und Anklage gegen den Talmud. Spaltung unter den jüdischen Notabeln. Bulle zur Verbrennung des Talmud; Beschränkungen und Zwangspredigten. Das Ende des Papstes Benedictus. Papst Martin und Kaiser Sigismund im Verhalten zu den Juden. Die günstige Bulle des Papstes Martin . . . 105—129

### Sechstes Kapitel.

Die Hussiten zum Theil auf Seiten der Juden. Die Predigten der Dominikaner gegen die böhmischen Ketzer trafen auch die Juden. Albrecht von Oesterreich und die Judenverfolgung; die Meßnerin von Enns. Die Kreuzschaaren gegen die Hussiten, zugleich gegen die Juden. Der Sieg der Hussiten bei Saaz, zugleich Rettung der deutschen Juden. Vertreibung der Juden aus Köln und Niedermegelung in anderen deutschen Gauen. Deutsche Rabbiner von den Landesfürsten ernannt; Jakob Möllin und Menahem von Merseburg. Jüdische Aerzte in Deutschland . . . 130—139

### Siebentes Kapitel.

**Die Ruhepause für die Juden in Spanien.** Die Unentbehrlichkeit der Juden in Spanien. Juan II. und sein allmächtiger Günstling Alvaro de Luna. Abraham Benveniste. Seine Thätigkeit gegen die eingerissene Herrüttung in den Gemeinden. Das Statut von Valladolid. Feindseligkeit der Sippchaft des Pablo de Santa-Maria de Cartagena gegen die Juden. Das Baseler Concil gegen die Juden. Gegenzug gegen die feindliche Bulle. Feindseliger Sinn gegen die Neuchristen in Spanien. Geheimer Krieg zwischen ihnen und Alvaro de Luna . . . 140—154

### Achstes Kapitel.

**Stand der jüdischen Literatur im fünfzehnten Jahrhundert.** Abnahme der Geistespflege. Das Talmudstudium, die neuhebräische Poesie. Der Reimschmied Daseira, der Fabulist Vidal, der Satiriker Bonsed. Der italienische Dichterling Salomo Da-Rieti. Die polemische Literatur. Vidal, Joseph Albo, David Nafsi, Jsaak Nathan. Die hebräische Concordanz. Joseph Jbn-Schemtob . . . 155—182

### Neuntes Kapitel.

**Neue Schereien gegen die Juden. Capistrano.** Papst Eugenius' IV. Gesinnungsänderung gegen die Juden. Trübe Folgen der Bulle in Spanien. Juan II. entgegenwirkendes Dekret zu Gunsten der Juden. Nikolaus' V. feindselige Bulle. Feindseligkeit eines bairischen Herzogs gegen die Juden. Der Philosoph Nikolaus Cusanus im Verhältniß zu den Juden. Die Marranen und das erste Vorpiel zur Inquisition. Der Franciscanermönch Capistrano und sein Wüthen gegen die Juden. Die Wirkungen in Baiern. Ausweisung aus Würzburg. Die Breslauer Gemeinde; Hostienschändung und Blutanklage gegen sie. Vertreibung und Scheiterhaufen für die Juden Breslau's und anderer schlesischen Städte. Vertreibung der Juden aus Brünn und Olmütz; die Juden in Polen und ihre günstige Stellung unter Kasimir IV. Die erneuten Privilegien. Capistrano's Geiser dagegen erlangt den Widerruf derselben. Anfang der Leiden der Juden in Polen. Die Türkei, neues Asyl für die Juden. Untergang des byzantinischen Reichs. Günstige Stellung der Juden in der Türkei. Mose Kapsall, Großrabbiner, Sitz im Divan. Die Karäer in der Türkei. Die deutsch-rabbinische Schule. Jacob Weil und Israel Isserlein. Die Synode von Bingen und die drohende Spaltung. Wahrung der Rabbinatswürde gegen Entfittlichung. . . . 183—216

### Zehntes Kapitel.

**Der letzte Schimmer der spanischen Juden.** Rückschritt der spanischen Juden. Die letzten Talmudisten in Spanien; die Vertreter der Wissenschaft. Die Kabbala und ihre Uebergriffe. Das Buch Rana und Peliä. Die Kabbala im Dienste des Christentums. Politische Lage in den letzten Jahrzehnten. Jüdische Bevölkerung Castiliens. Abraham Benveniste und der wachsende Einfluß der Juden in Spanien. Ihr erbitterter Feind Alfonso de Espina veranlaßt Verfolgungen. Die Märtyrer von Sepulveda. Erbitterung der Bevölkerung gegen die Marranen, Pedro de Herrera und sein Plan schägt zu Ungunsten der Marranen aus 217—237

### Elftes Kapitel.

**Die Juden in Italien vor der Vertreibung der Juden aus Spanien.** Lage der Juden in Italien. Die jüdischen Banquiers. Jeschiel von Pisa und Abrabanel. Die jüdischen Ärzte: Guglielmo di Portaleone. Pflege der Wissenschaft unter den italienischen Juden. Die ersten hebräischen Drudereien in Italien. Messer Leon und Elia del Medigo; Pico di Mirandola. Johanan Aleman und die Schwärmerci der Christen für die Kabbala. Del Medigo's Religionsystem. Ahron Urabi. Obadja da Bertinoro. Die Juden auf der Insel Sicilien. Die nach Italien eingewanderten deutschen Rabbinen: Joseph Kolon, sein Charakter und seine Fehde mit Messer Leon. Juda Menz gegen Elia del Medigo. Der Letztere muß Italien verlassen. Die Mönche feindselig gegen die italienischen Juden. Bernardinus von Feltre und seine giftigen Predigten gegen die Juden . . 238—257

## Zwölftes Kapitel.

**Die Juden in Deutschland und der Türkei vor der Vertreibung aus Spanien.** Tobias und Brunetta von Trient. Bernardino's Predigten und Machinationen gegen die Juden von Trient. Das angebliche Martyrium Simons von Trient veranlaßt neue Verfolgungen in vielen Ländern. Der Doge von Venedig und Papst Sixtus IV. für die Juden. Die Juden von Regensburg. Die Apostaten Peter Schwarz und Hans Bayol. Israel Bruna und seine Leiden, in Haft wegen Kindermordes gebracht. Kaiser Friedrich und der böhmische König nehmen sich seiner an und setzen seine Befreiung durch. Die Quälereien gegen die Gemeinde von Regensburg. Vertreibung der Juden aus Mainz und dem Rheingau. Die Juden in der Türkei. Mardochei Comtino, Salomo Scharbit Sahab, Sabbatai b. Malkiel. Fehde zwischen Rabbaniten und Karäern. Elia Paschjazi und sein Religionscodex. Mose Kapsali und die Intrigue gegen ihn. Zustand Palästina's und Jerusalems; Elia aus Ferrara. Die Vorsteher und ihr gewissenloses Verfahren. Obadja da Bertinoro in Jerusalem. Die Anschwärzung gegen Mose Kapsali. Joseph Kolon's ungerechtfertigter Eifer gegen ihn. Ihre Versöhnung . 258—482

## Dreizehntes Kapitel.

**Die Inquisition in Spanien.** Die Marranen, ihre Anhänglichkeit an das Judenthum und ihre unüberwindliche Abneigung gegen das Christenthum. Die Dominikaner lüstern nach Menschenopfern; Alonso de Djeda, Diego de Merlo und Petro de Solis. Der Katechismus für die Marranen. Eine polemische Schrift gegen den Katholicismus und die Despotie wirkt günstig für die Einführung der Inquisition. Das Tribunal wird eingesetzt. Miguel Morillo und Pedro de San-Martin die ersten Inquisitoren. Der marranische Dichter Montoro Nopero. Das erste Inquisitionsgericht in Sevilla. Die Artikel, um die apostasirenden Ketzer zu erkennen. Die Proceßion des Auto-da-Fé. Die Menge der Angeklagten und Hingerichteten. Der Papst Sixtus der IV. Anfangs für dann gegen die Inquisition, bald für Milde, bald für Strenge. Die Inquisition unter dem ersten Generalinquisitor Thomas de Torquemada; seine Constitutionen. Die Marranen in Aragonien. Verschwörungsplan gegen den Inquisitor Arbues. Sein Tod schlägt zum Unheil der Marranen aus. Verfolgung gegen die Verschworenen und ihre Beschützer. Zunahme der Schlachtopfer. Der Proceß gegen zwei Bischöfe von jüdischer Abkunft, de Avila und Aranda. Jüdisches Blut in den Adern des spanischen Adels . . . . . 282—320

### Vierzehntes Kapitel.

**Vertreibung der Juden aus Spanien.** Der Zusammenhang zwischen Marranen und Juden. Torquemada's Zwang gegen die Rabbinen, die Marranen anzugeben. Juda Ibn-Berga; Vertreibung der Juden aus Andalusien und Sevilla. Die jüdischen Hofleute unter Fernando und Isabella. Isaal Abrabanel, sein Lebensgang und seine schriftstellerischen Leistungen. Die Juden in Portugal unter Alfonso V. Gedalja und Joseph Ibn-Zachja. Abrabanel's Flucht aus Portugal und sein Amt in Spanien. Die Juden in Granada: Isaal Hamon; die Familie Gavison, Saadia Ibn-Danan und seine Schriften. Der Fall Malaga's, die jüdischen Gefangenen, Abraham Senior und Salomo Ibn-Berga. Uebergabe von Granada und trauriges Schicksal der spanischen Juden. Ausweisungsbefehl Fernando's und Isabella's. Wirkung des Edikts. Torquemada mit seinen Bekehrungsmitteln. Die Auswanderung aus Spanien, Isaal Uboab nach Portugal. Die schmerzliche Trennung von den Grübern. Zahl der Auswanderer. Sinken der Blüthe Spaniens durch den Verlust der Juden. Verwandlung der Synagogen und Lehrhäuser in Kirchen und Klöster. Die zurückgebliebenen Marranen, die Masse der Schlachtopfer der Inquisition. Torquemada's Todesangst. Sein Nachfolger Deza als heimlicher Jude angeklagt. Djasid's treffender Ausspruch über die Vertreibung der Juden aus Spanien 321—354

### Fünfzehntes Kapitel.

**Vertreibung der Juden aus Navarra und Portugal.** Auswanderung nach Navarra und dann Vertreibung. Auswanderer nach Neapel; Der König Ferdinand I. von Neapel und Abrabanel. Leon Abrabanel und sein Schmerz. Die Unglücksfette der spanischen Juden in der Berberei, in Fez, Genua, Rom und den griechischen Inseln. Menschliches Venehmen des Sultans Djasid gegen sie; Mose Kapsali's Eifer für sie. Die spanischen Einwanderer in Portugal. Große Zahl derselben. Die jüdischen Astronomen in Portugal. Abraham Jacuto und José Besinho. Die jüdischen Reisenden Rabbi Abraham de Beja und Joseph Zapeteiro. Die Keusche unter den spanischen Juden in Portugal. Elend der Auswanderer aus Portugal. Juda Chajjal und seine Leidensgenossen. Härte des Königs João II. gegen die Juden. Anfänglich freundliche Behandlung unter Manoel. Abraham Jacuto. Die Heirath des Königs Manoel mit der spanischen Infantin zum Unheil für die Juden. Ihr Haß gegen die Juden berückt den portugiesischen König. Gewaltsame Tausch der jüdischen Kinder, später der Erwachsenen. Rebi b. Chabib, Isaal Caro und Abraham Jacuto. Die Gesandtschaft der getauften Juden an Papst Alexander VI. Der Proceß des Bischofs de Aranda. Versprechen Manoel's zu Gunsten der portugiesischen Marranen. Das Ende der frommen Dulder Simon Maimi und Abraham Saba. Edle Rache der Juden . . . . . 355—392

## Noten.

1) Esodi oder Profiat Duran als historischer Schriftsteller und seine Schriften . . . . .	393—399
2) Chasdaï Crescas und Jsaak Ben-Scheſchet und einige Data zu ihrer Biographie . . . . .	399—406
3) Die Disputation von Tortosa, die dabei betheiligten Notabeln, die Anklageschriften des Geronimo de Santa Fé und die zwei Josua Lorqui . . . . .	406—417
4) Don Abraham Benveniste und seine Zeitgenossen . . . . .	417—425
5) Die Rabbinersynoden im vierzehnten und fünfzehnten Jahrhundert und einige damit zusammenhängende Facta und Data . . . . .	425—436
6) Der Ruf aus der Türkei an die Juden Deutschlands, das Land ihres Elends zu verlassen; Jsaak Barſati; Mardocheï Comtino und Obabja Vertinoro . . . . .	437—440
7) Glücklicher Zustand der Juden in der Türkei; Moſe Kapſali . . . . .	440—449
8) Alter und Bedeutung der kabbalistischen Schriften Kana und Pelia . . . . .	449—455
9) Autorschaft und Vaterland des Pamphlets עליות דברים . . . . .	456—459
10) Zahl der jüdischen Bewohner des spanischen Hauptlandes in verschiedenen Zeiten . . . . .	450—466
11) Der Inquisitionsprozess wegen des angeblichen Martyriums des Kindes von La Guardia . . . . .	466—472
12) Die spanische Inquisition in ihren Anfängen . . . . .	472—481
13) Das Verhalten der portugiesischen Juden gegen die aus Spanien vertriebenen und in Portugal aufgenommenen Stammgenossen, und der Brief des David Abn-Jachja an Jesaia Meseni . . . . .	482—483
14) Die Zwangstaufen und die Märtyrer in Portugal unter Manoel . . . . .	484—487
15) Zur Geschichte der blutigen Vorgänge in Spanien im Jahre 1391 . . . . .	488—492
Register . . . . .	493—501
Liste der Abgaben der jüdischen Gemeinden in Castilien . . . . .	502—505